

Ukraine droht eine nicht mehr ganz so starke Gaspreiserhöhung

03.11.2008

Der Preis für russisches Gas für die Ukraine kann bei 230-250\$ für die 1.000 Kubikmeter liegen – was um 22-28% höher ist als der momentan geltende. Auf Kosten der Preiserhöhung der Ukraine will "Gasprom" den bei den Lieferungen nach Europa entgangenen Gewinn kompensieren: am Freitag hatte der russische Gasmonopolist zum ersten Mal offiziell eine Preissenkung für die Länder der Europäischen Union verkündet.

Der Preis für russisches Gas für die Ukraine könnte 230-250\$ für die 1.000 Kubikmeter betragen – was um 22-28% höher ist als der momentan geltende. Auf Kosten der Preiserhöhung der Ukraine will "Gasprom" den bei den Lieferungen nach Europa entgangenen Gewinn kompensieren: am Freitag hatte der russische Gasmonopolist zum ersten Mal offiziell eine Preissenkung für die Länder der Europäischen Union verkündet.

Letzten Freitag verkündete der Vorsitzende des Zentralbankrates der Ukraine, Pjotr Poroschenko, dass der Preis für Importgas für die Ukraine in 2009 230-250\$ pro tausend Kubikmeter Gas betragen kann. Poroschenko erläuterte, dass dies aus den Vereinbarungen mit der russischen Seite darüber, dass "es für die Übergangsphase zu Marktpreisen Preisermäßigungen geben wird". Seinen Worten nach, wird "das Gas keine 179,5\$ kosten, wie in diesem Jahr, doch nicht bis auf 400\$ steigen." Im Projekt für das Staatsbudget 2009 wurde der Preis für Erdgas nicht ausgewiesen. Doch, den Worten des Ersten Stellvertreters des Präsidialamtes, Alexander Schlapak, nach, "ausgehend von den makroökonomischen Indikatoren des Budgets nach, ist von der Regierung ein Gaspreis auf einem Niveau von 250-260\$ für tausend Kubikmeter zugrunde gelegt worden".

Offiziell werden die Gaspreise für die Ukraine von "Gasprom" nicht kommentiert. Letzten Sommer erklärte der Vorstandsvorsitzende von "Gasprom" Alexej Miller nach den Gasverhandlungen, welche nicht von der Tilgung der ukrainischen Schulden gekrönt wurden, dass der kommerzielle Gaspreis für die Ukraine – 400\$ je Kubikmeter beträgt. Danach bereiteten beide Seiten ein Projekt eines Interregierungsabkommens und einen mittelfristigen Vertrag über die Gaslieferungen vor, der einen Verzicht auf den Mittler RosUkrEnergo (RUE) und den Übergang "Gasproms" zu direkten Kontakten mit der Staatlichen Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy" vorsah. Es wurde erwartet, dass beide Dokumente im Verlauf des Besuchs von Premierministerin Julia Timoschenko in Moskau unterzeichnet werden, doch wurde nur eine Interregierungsmemorandum unterschrieben und die Unterzeichnung des Vertrages auf den November verschoben. Wie gleichzeitig zwei Manager von "Gasprom" erläuterten, bevor zu direkten Lieferungen übergegangen wird, soll "Naftogas" 2 Mrd. \$ der laufenden Schulden gegenüber RosUkrEnergo tilgen. Ein Informant des **"Kommersant-Ukraine"** bei "Gasprom" geht davon aus, dass im November der Vertrag unterzeichnet werden soll, wenn dem die politischen Umstände nicht entgegenstehen.

Die Erhöhung des Gaspreises für die Ukraine soll für "Gasprom" einen Teil des entgangenen Gewinns aus der Preissenkung für die Europäische Union kompensieren, betont der Analyst von "Troika Dialog", Walerij Nesterow. Am Freitag informierte der stellvertretende Generaldirektor von "Gasprom Export", Sergej Tschelpanow, zum ersten Mal offiziell über die geplante Preissenkung für die EU im I. Quartal 2009 auf 350-400\$ für tausend Kubikmeter Gas (momentan 460-520\$). Sergej Tschelpanow erklärte, dass aus den Verkäufen für Gas nach Europa "Gasprom" in diesem Jahr 75-77 Mrd. \$ erhält und vom Export im Ganzen, einschließlich der GUS Staaten 100 Mrd. \$. Wie bald darauf der stellvertretende Vorstandsvorsitzende von "Gasprom", Andrej Kruglow, erklärte, wird in 2009 ein Rückgang des Exportumsatzes erwartet. Maxim Schein von "BrokerCreditService" berechnete, dass dieser 2-12 Mrd. \$ in Abhängigkeit vom durchschnittlichen Preisniveau bei Erdöl abhängen wird, an das die Preise für Gas gebunden sind.

In Verbindung mit dem Anstieg des Gaspreises in 2009 erwartet das Land eine scharfe Absenkung des Tempos des wirtschaftlichen Wachstums. "Die letzte Erhöhung des Gaspreises verringerte das Wachstumstempo der Wirtschaft ungefähr um 2-3%. Offensichtlich, wird die neue Preiserhöhung gleichartige Folgen haben.", legt die Generaldirektorin des Institutes für Budget und sozioökonomische Forschungen, Irina Schtscherbina, nah. Eine weitere Folge der Erhöhung der Preise könnte die Ausweitung des Budgetdefizits werden. "Die Revision der Gaspreise erfordert eine Erhöhung der Gaspreise.", denkt Irina Schtscherbina.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 605

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.